



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Update auf Spinelli: Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung beim Werkstattgespräch

- Die BUGA 23 hat zum Werkstattgespräch auf Spinelli eingeladen, um über den neusten Stand zu informieren.
- Die Mannheimer Stadträtinnen und Stadträte hatten die Gelegenheit, vor Ort Impulse und Ideen einzubringen.

Bei einem Werkstattgespräch am Donnerstag, 24.06.2021, haben die Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH und die Projektgruppe Konversion der Stadt Mannheim den Gemeinderat eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen von den derzeitigen Planungen und voranschreitenden Umsetzungen zur BUGA 23. In Anwesenheit des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz, Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, Baubürgermeister Ralf Eisenhauer und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert holten Michael Schnellbach und sein Team auch den Input der Stadträtinnen und Stadträte ein.

Weitläufige Geländemodellierungen, erste Pflanzungen und das bereits in Teilen freigelegte Tragwerk der U-Halle: Auf dem Spinelli-Gelände ist der Fortschritt der BUGA 23 überall sichtbar. Um den Gemeinderat umfassend über den Sachstand der Bundesgartenschau Mannheim 2023 und den Grünzug Nordost zu informieren, hat BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach die Mannheimer Stadträtinnen und Stadträte am Donnerstag, 24.06.2021, zum Werkstattgespräch auf das Spinelli-Gelände eingeladen. Anwesend waren außerdem Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, Baubürgermeister Ralf Eisenhauer, Bildungsbürgermeister Dirk Grunert sowie Jochen Sandner als Vertreter des Mitgesellschafters Deutsche Bundesgartenschau-gesellschaft mbH.

„Uns ist es wichtig, die Gemeinderäte abzuholen und ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vor Ort zu geben. Hier auf Spinelli wird die Bundesgartenschau Stück für Stück greifbar und die Visionen für

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

morgen nehmen schon heute erste Formen an“, erklärt Michael Schnellbach, der die rund 40 Teilnehmenden der Veranstaltung in der einstigen Turnhalle – dem Gym – begrüßte.

Zum Auftakt gab Schnellbach einen Überblick über den Stand der Planungen und die laufenden Umsetzungen auf dem Spinelli-Gelände sowie im Luisenpark. Die Verortungen der Ausstellungsbeiträge auf der Fläche konkretisieren sich. Auch der Rückbau der U-Halle hat begonnen: Ihr Tragwerk wurde in ersten Teilbereichen exemplarisch freigelegt.

Klaus-Jürgen Ammer, Leiter der Projektgruppe Konversion und Mitveranstalter des Werkstattgesprächs, und Achim Judt, Geschäftsführer der städtischen Tochtergesellschaft MWSP, stellten die Herstellung des Grünzugs Nordost vor und bewerteten die Maßnahmen in Bezug auf die Entwicklung des Freiraums und des Städtebaus. Lydia Frotscher präsentierte Konzepte und Wettbewerbe der Gärtnerischen Abteilung. Kirsten Batzler informierte über die BUGA 23 als Veranstaltungsort für Kultur und Campus. Über das Leitbild Mannheim 2023 und die Verzahnung mit der BUGA 23 referierten Christian Hübel, Abteilungsleiter Demokratie und Strategie, und David Linse, Fachbereichsleiter Internationales, Europa und Protokoll.

Statements:

Stefanie Heß, Fraktionsvorsitzende der Grünen (in Doppelspitze), größte Fraktion im Mannheimer Gemeinderat:

„Wir erwarten, dass die BUGA 23 einen großen Impuls in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit für Mannheim und die Region geben wird. Einige für uns bedeutende Punkte sind noch zu klären – u.a. bei der Nachnutzung des Geländes und der Verkehrsplanung. Besonders wichtig ist uns auch, dass die Mannheimer*innen, die Vereine, Verbände und Institutionen aktiv sowohl in die Vorbereitung als auch in das Veranstaltungsprogramm einbezogen werden und sich so mit ihrer BUGA 23 identifizieren können und zwar über die Dauer des Events hinaus.“

Thorsten Riehle, Fraktionsvorsitzenden der SPD, zweitgrößte Fraktion im Mannheimer Gemeinderat:

„Es ist toll zu sehen, dass es auf dem Gelände in großen Schritten vorangeht! Wir setzen als Stadt einen wichtigen Impuls für die ökologische Stadtentwicklung: Hier wird Natur- und Umweltschutz beispielhaft vorangetrieben. Wir freuen uns sehr auf die BUGA 2023 und glauben, dass sie gerade nach dieser schweren Zeit der Pandemie



BESTE AUSSICHTEN

und den vielen Entbehrungen eine positive Aufbruchsstimmung bei den Mannheimerinnen und Mannheimern bewirkt.“

Dr Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim:

„Den Stand der Dinge zu zeigen – sowohl auf dem Gelände, als auch auf konzeptioneller Ebene – war mir ein großes Anliegen. Die anwesenden Stadträt*innen, Bürgermeister*innen und ich haben gestern beim Werkstattgespräch die Gelegenheit genutzt, unsere Ideen und weiteren Impulse für die Ausgestaltung dieser Bundesgartenschau zu geben. Gerade durch den Gleichklang der strategischen Ausrichtung der BUGA 23 mit dem Leitbild 2030 der Stadt Mannheim wird sich diese Mega-Veranstaltung sowie die Herstellung der Grünflächen gewinnbringend und nachhaltig auf die Stadtentwicklung und das Leben in der Stadt auswirken. Davon bin ich überzeugt.“

Jochen Sandner, Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG), Bonn:

„Wir freuen uns, bei diesem Ortstermin den aktuellen Arbeitsstand auf dem Spinelli-Gelände zu sehen. Die DBG begrüßt das gewählte Werkstatt-Format. Damit geben die BUGA 23 und die Stadt Mannheim der Politik, aber auch anderen am Projekt Beteiligten, einen profunden Einblick in die Programmatik und das Ausstellungskonzept der Bundesgartenschau. Wir finden es wichtig, dass der Austausch mit dem Mannheimer Gemeinderat stattfindet und bei den Fragerunden ausführlich auf ein breites Themenspektrum eingegangen werden kann.“



Bildunterschrift:

Die BUGA 23 wächst und gedeiht: Spinelli-Gelände von oben

© Foto: Kay Sommer

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206, **E-Mail:** tanja.binder@mannheim.de

**BESTE AUSSICHTEN**

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.